

ordenspriester. Landshut 1889. Verl. der Jos. Hochneder'schen Buchhandlung (Hanns Weitl). pg. 624 16°. Hlfrz. mit Rothschnitt.

Es ist nicht zu leugnen, dass es bisher thatsächlich an einem brauchbaren allgemeinen Wallfahrts-Gebetbuche gefehlt hat. Das vorliegende füllt diese fühlbare Lücke nach jeder Richtung hin aus. Es behandelt in 14 Capiteln den Ursprung der Wallfahrten, ihre Berechtigung, die Art und Weise, wie man sie mit Nutzen anstellen soll, u. die Eintheilung derselben. Hieran schliesst sich der rein ascetische Theil von Capitel 5 bis zum Schluss in übersichtlicher Zusammenstellung — ein sehr praktischer Führer für Wallfahrten im allgemeinen, sowie zu besonderen Gnadenstätten. Eine sehr reichhaltige Auswahl von Gebeten aller Art, grosser, deutlicher Druck, gefällige Ausstattung und billiger Preis werden dieses Andachtsbuch zweifelsohne recht gut verbreiten helfen.

Bacuez L., Director am Seminar von Saint Sulpice : Das heilige Messopfer und der Priester. Autorisierte Uebersetzung. Mit einem Bilde in Lichtdruck. Mainz, Fr. Kirchheim, 1890. pg. XV + 399, 8°. — Mk. 3.50

Ueber das wichtigste Mittel, das der Priester zu seiner Selbstheiligung hat, nämlich die hl. Messe u. über die Weise diese gut zu lesen, wird ihn dieses Buch vorzüglich unterrichten. Es behandelt in zwei Theilen a) das hl. Messopfer, b) den Priester, der es darbringt, in seinem Amte, seinen Verpflichtungen. Es zeigt ihm die Vortheile des täglichen Darbringens desselben und Beispiele von würdiger Feier. Es verdient als geistliche Lesung in den Händen eines jeden Priesters zu sein und wird zweifelsohne vielen Nutzen stiften.

* Bayerische Bibliothek. Begründet und herausgegeben von Karl von Reinhardstoettner & Karl Trautmann. — Band 15.: Karl Trautmann, Oberammergau und sein Passionsspiel. Mit Zeichnungen von Peter Halm. pg. 110, 8°. Bamberg, Buchner'sche Verlagshandlung 1890. — Bd. 16.: Leop. Gmelin, Die St. Michaelskirche in München u. ihr Kirchenschatz. Zeichnungen nach photogr. Originalaufnahmen. pg. 96, 8°. 1890. Ebendas.

Bezüglich der geschichtlichen Entwicklung des Passionsspieles in Oberammergau, welches gerade heuer die ganze Welt an sich zog, ist bei der reichhaltigen Literatur, die die heurigen Aufführungen mit sich brachten, kein Werk erschienen, welches dem vorliegenden, als XV. Bändchen der „Bayerischen Bibliothek“ erschienenen, ebenbürtig wäre. Dafür spricht der bereits rühmlichst bekannte Verfasser wie auch die wunderschöne Ausstattung mit Zeichnungen von Peter Halm. Das Buch kann seiner Anlage nach nie an Wert verlieren und wird auch nach abermals und abermals erneuerten Aufführungen zu Oberammergau seinen Platz in der bezüglichen Literaturabtheilung rühmlich ausfüllen. — Bändchen XVI. dieser Bibliothek ist, was die Ausstattung anbelangt, ganz dem Programm gemäss, dem vorigen ebenbürtig; ein Muster künstlerischer Conception und Ausführung. Der Inhalt desselben verbreitet sich, wie der Titel besagt, über die Bau- und Kunstgeschichte dieser Kirche und ihren reichen Kirchenschatz. Bemerkt sei hier ein für allemal, dass die jedem Bändchen beigegebenen Quellen als nachweisende Actenstücke jedes derselben für weitere bezügliche Studien als Unterlage sich vorzüglich eignen.

Bellesheim, Dr. Alphons, Canonicus des Collegiatstiftes in Aachen: Geschichte der katholischen Kirche in Irland von der Einführung des Christenthums bis auf die Gegenwart. I. Bd. von 432—1509. Mit einer geogr. Karte. Mainz, Fr. Kirchheim, 1890. pg. XXXII. + 701, 8°. — Mk. 15.

* Bierbaum, P. Irenaeus, O. S. F.: Der Portiuncula-Abläss. Bedeutung, Ursprung u. Bedingungen dieses kostbaren Gnadenschatzes. Heiligenstadt (Eichsfeld), F. W. Cordier, 1890. pg. 32, 8°. — 10 Pf.

Zur rechten Zeit, noch vor dem 2. August, erschienen, bietet diese Schrift in gedrängter Kürze all' das, was über diesen Ablass zu wissen nothwendig und zu dessen Gewinnung unerlässlich ist.

* Braun's, Isabella: Gesammelte Erzählungen. Volksausgabe. (Vollständig in ca. 40 Lieferungen à 30 Pf.) Donauwörth. Druck und Verlag von L. Auer. Lief. 1—5. Die Lief. 1—3 bilden den ersten Band: »Aus Dorf u. Stadt« und enthalten 3 Erzählungen Lief. 4 u. 5 bringen ebenfalls 3 Erzählungen des 2. Bd. betitelt: Guten Abend!

* Brucker J., S. J.: Die geistlichen Exercitien des hl. Ignatius für Gläubige jeden Standes dargestellt. 3. Aufl. Freiburg i. B. Herder'sche Verlagshandlung, 1890. pg. XIX + 366. 8°. — Mk. 1.80.

Die vorliegende 3. Auflage dieses Werkes, ein unveränderter Abdruck der 2. vom Jahre 1879, erweist sich seiner Anlage nach als ein vorzügliches Hilfsbuch für die heutzutage mit Recht allgemein fast schon üblichen Exercitien im Geiste und nach Anleitung des hl. Ignatius. Es ist ganz in der Ordnung des Exercitienbüchleins des Heiligen zusammengestellt, über dessen erhabenen Wert selbst auch nur ein Wort zu verlieren, Eulen nach Athen tragen hiesse.

* Buchmann, P. Joh. Nep., Capitular des Benedictinerstiftes Einsiedeln: Leben heiliger Weltleute. Leuchtende Vorbilder aus dem Volke und für das Volk. Mit 13 Illustr. Einsiedeln, Benziger, 1890. pg. 222, 8°. — Mk. 3.

Der Verfasser fasst im vorliegenden Buche die Welt im Ganzen genommen nach dem Worte des hl. Paulus als ein grosses Theater auf und zeigt in der Biographie von 15 in demselben aufgenommenen Heiligen die Möglichkeit, dass ein jeder Mensch ohne Ausnahme, wenn er nur seine Rolle auf diesem Welttheater richtig auffasst und zu Ende spielt, heilig werden könne. Das Buch ist mit mehreren, wenn auch nicht vorzüglichen, so doch immerhin annehmbaren, Holzschnitten geziert und verdient beste Verbreitung.

* Catechismus ex decreto Concilii Tridentini ad parochos S. Pii V. Pontif. Max. et deinde Clementis XIII. jussu editus nunc ad fidem Manutiani textus juxta editionem, quae anno MDCCCLXI. prodiit ex typis S. Congr. de Propag. Fide necon alia complura authentica exemplaria iteratis curis castigata impressus. Tornaci Nerv. Desclèe, Lefebvre et Sociorum. Edit. Pontif. 1890. pg. XXII + 504. 8°.

Wie die Vorrede besagt, ist diese neue Ausgabe des römischen Katechismus von Benedictinern der Beuroner Congregation besorgt worden. Ihr zugrundegelegt wurde einzig und allein die Originalausgabe des Paulus Manutius von 1567, ohne Rücksicht jedoch auf die erst 1574 getroffene Eintheilung der vier Hauptstücke in Capitel mit beigefügten Quästionen. Dadurch hat diese Ausgabe für das Studium einen besonderen Vorzug, wenn auch im Gegentheile das Citieren derselben etwas umständlich geworden ist. Dagegen ist die Uebersicht erleichtert worden durch Absätze und Inhaltsangaben am Rande, welche bei